

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR

Datum

14.11.2013

Schriftführer

Jonas Geist

Telefon-Nr.

02202-141232

Tag und Beginn der Sitzung

Mittwoch, 18.09.2013, 17:00 Uhr

Niederschrift

zur 13. Verwaltungsratssitzung des Stadtentwicklungsbetriebs Bergisch Gladbach – AöR

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer

17:00 - 18:15 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bekanntgabe nicht anwesender Verwaltungsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.07.2013 - öffentlicher Teil -
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 17.07.2013
- öffentlicher Teil -
Vorlage: 0471/2013
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen des Vorstands
- 6 Tages- und Wandertourismus als Wirtschaftsfaktor – Vortrag von Mathias Derlin,
Geschäftsführer der Naturarena Bergisches Land GmbH
Vorlage: 0484/2013

- 7 Bericht gem. § 21 KUV NRW zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans
Vorlage: 0483/2013
- 8 Sachstandsbericht Gewerbegebiet Obereschbach
Vorlage: 0485/2013
- 9 Revitalisierung von gewerblichen Brachflächen
Vorlage: 0475/2013
- 10 Sachstandsbericht Modernisierung Tiefgarage Bergischer Löwe
Vorlage: 0482/2013
- 11 Anfragen der Verwaltungsratsmitglieder

N Nichtöffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.07.2013 - nichtöffentlicher Teil -
- 2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 17.07.2013
- nichtöffentlicher Teil -
Vorlage: 0472/2013
- 3 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 4 Mitteilungen des Vorstands
- 5 Verkauf von Baugrundstücken in Bergisch Gladbach-Refrath – Ergebnis des
Bieterverfahrens
Vorlage: 0481/2013
- 6 Verkauf einer Liegenschaft in Bergisch Gladbach-Refrath
Vorlage: 0469/2013
- 7 Verkauf einer städt. Grundstücksteilfläche in Bergisch Gladbach-Refrath
Vorlage: 0468/2013
- 8 Ankauf einer Liegenschaft in Bergisch Gladbach-Stadtmitte
Vorlage: 0467/2013
- 9 Anfragen der Verwaltungsratsmitglieder

Ö Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Bekanntgabe nicht anwesender Verwaltungsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Verwaltungsratsvorsitzende, Herr Urbach, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates fest.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.07.2013 - öffentlicher Teil -

Herr Dr. Fischer fragt bezüglich des Aspektes möglicher Schadensersatzansprüche bei Überschwemmung der Tiefgarage Bergischer Löwe, ob – falls die Pumpen nicht funktionierten und Abflüsse verstopft seien – der Stadtentwicklungsbetrieb versichert sei. Herr Martmann antwortet, dass wenn eine ordnungsmäße Wartung stattfindet der SEB nicht in Regress genommen werden könne. Ansonsten greife die Haftpflichtversicherung.

Herr Hoffstadt regt an, nochmals zu prüfen, inwieweit zusätzliche bauliche Vorkehrungen beim Bau der Parkpalette Buchmühle geschaffen werden können, um ein Volllaufen der Anlagen vorzubeugen. Herr Urbach und Herr Martmann antworten, dass Abläufe mit Pumpen für das Oberflächenwasser in gewissem Maße vorgesehen seien. Schutzmaßnahmen, um auf alle Eventualitäten und alle Risiken vorbereitet zu sein, hätten ihre wirtschaftlichen Grenzen.

Der Verwaltungsrat genehmigt die Niederschrift im öffentlichen Teil.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 17.07.2013 - öffentlicher Teil - Vorlage: 0471/2013

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

keine

5 Mitteilungen des Vorstands

keine

6 Tages- und Wandertourismus als Wirtschaftsfaktor – Vortrag von Mathias Derlin, Geschäftsführer der Naturarena Bergisches Land GmbH Vorlage: 0484/2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Urbach den Geschäftsführer der Naturarena Bergisches Land GmbH, die touristische Marketingorganisation für den Oberbergischen Kreis und den Rheinisch Bergischen Kreis, Herrn Mathias Derlin. Sein Vortrag ist dieser Niederschrift beigelegt. Unter anderem stellt Herr Derlin das Projekt „Bergisches Wanderland“ vor. Ergänzend

dazu präsentiert Herr Westermann einen Notfallkoffer, der ausgewählten Gastgebern am Rande des Fernwanderweges übergeben wird, um Wanderer im Notfall auszuweichen.

Zu der Fragestellung, wo Printprodukte der Naturarena Bergisches Land und der Stadt Bergisch Gladbach verteilt werden, trägt Herr Westermann die Liste mit den Standorten der Verteilerstellen vor. Dazu gehören Bergischer Löwe, Bürgerbüro im Stadthaus, Diepeschrather Mühle, Heidkamper Hof, Heimatmuseum Bensberg, Hotel Bremer, Hotel Gronauer Tannenhof, Hotel Hamm, Hotel Hansen, Hotel Landesturnschule, Hotel Malerwinkel, Hotel Mangold, Hotel Pieper, i-Punkt Altenberg in Odenthal, Kardinal-Schulte-Haus, Kombibad Paffrath, Kreishaus Am Rübezahwald, Malteser Komturei, Mediterana, Papiermuseum Alte Dombach, Refrather Hof, Reha Klinik Bensberg, RVK Busbahnhof Bensberg, Schloss Bensberg, Schloss Lerbach, Schulmuseum und Villa Zanders.

Herr Komenda bedankt sich für den Vortrag und lobt die Professionalität der erstellten Printprodukte und der geschaffenen Infrastruktur.

Herr Waldschmidt fragt, wie viele der genannten Übernachtungen und Gäste auf Messe Gäste entfielen. Herr Derlin bedauert, dass diese Zahlen bislang nicht erfasst werden konnten. Aus Gesprächen und der Tatsache, dass teilweise gesonderte Messepreise erhoben würden, schätzt er den Anteil der Messe- und Geschäftsreisenden auf etwa 80 Prozent. Daher seien die Übernachtungen während der Finanzkrise in der Region auch deutlich zurückgegangen.

Herr Santillan fragt nach einer touristischen Perspektive für Bergisch Gladbach. Herr Westermann und Herr Derlin erklären, dass vor etwa zwei Jahren dem Verwaltungsrat der Tourismusleitfaden vorgelegt wurde. Hier ist abgeleitet aus dem Konzept der Naturarena die touristische Perspektive für Bergisch Gladbach formuliert worden.

Herr Dr. Fischer regt an, in der Innenstadt einen I-Punkt für ankommende Gäste auszuweisen, der insbesondere am Wochenende geöffnet hat. Für den Anfang empfiehlt er, dies an eine bestehende Institution anzudocken, wie dem Café am Bergischen Löwe. Herr Dr. Fischer fragt zusätzlich, welche Steuerart, bei den im Tourismus eingenommen Steuern, für Bergisch Gladbach gemeint seien. Herr Derlin antwortet, dass die genannte Zahl als Durchschnittswert der steuerlichen Gesamtleistung aus touristischen Umsätzen zu verstehen sei.

Herr Dr. Bernhauser fragt, wie die Zusammenarbeit mit den Kreisen und Kommunen insbesondere mit Bergisch Gladbach funktioniert und ob er Tipps für die Weiterentwicklung des Tourismus speziell in Bergisch Gladbach habe. Herr Derlin erklärt, dass die Zusammenarbeit mit den einzelnen Kommunen ganz unterschiedlich laufe. Er lobt die Zusammenarbeit mit den Bergisch Gladbacher Kollegen aus dem SEB. Einen I-Punkt an zentraler Stelle in Bergisch Gladbach befürwortet auch er.

Herr Hoffstadt fragt, ob es geplant sei, für die geschaffenen Wege des Bergischen Wanderlandes auch digital Informationen per App vorzuhalten und den Wanderern zur Verfügung zu stellen. Herr Derlin erklärt, dass online alle Informationen verfügbar seien. An der Entwicklung einer Wander-App werde derzeit gearbeitet. Er sagt aber auch, dass die Printprodukte dadurch in absehbarer Zeit nicht vollständig ersetzt würden.

Herr Höring schlägt vor, den Bahndamm als Wander- und Radfahrstrecke zu nutzen.

Frau Schundau zeigt sich erstaunt darüber, dass Wanderwege und Wanderinfrastruktur besonders bearbeitet würde, für Radfahrer aber bislang keine Infrastruktur geschaffen würde. Herr Derlin erklärt, dass die Naturarena auch Produkte für Radfahrer entwickle und auch gemeinsam mit dem RadRegionRheinland kooperiere zur Weiterentwicklung der Infrastruktur. Dennoch genieße das Thema Wandern insbesondere aufgrund der Topographie eine höhere Priorität.

7 Bericht gem. § 21 KUV NRW zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans
Vorlage: 0483/2013

Herr Martmann beantwortet eine im Vorfeld gestellte Frage zu den Raumkosten dahingehend, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Raumkostenmiete deshalb angestiegen seien, weil über diese Position die Pacht für Tiefgarage Bergischer Löwe bezahlt werde.

Herr Waldschmidt bittet darum, eine Spartenrechnung zur Tiefgarage vorgelegt zu bekommen. Herr Martmann erklärt, dass Ende des Monats die Schrankenanlage in Betrieb genommen werde. Erst mit den ersten Monaten im Betrieb würde eine solche Vorlage Sinn machen, die Herr Martmann für eine der nächsten Sitzungen im nicht-öffentlichen Teil ankündigt.

8 Sachstandsbericht Gewerbegebiet Obereschbach
Vorlage: 0485/2013

Herr Martmann erläutert die Vorlage.

Herr Dr. Steffen fragt, ob die Sicherung des Grundstückes überhaupt finanzierbar sei. Herr Martmann erklärt, dass er davon ausgehe, aber das Konzept zur Stabilisierung des Hanges abgewartet werden müsse.

Frau Schundau fragt, inwieweit davon das Gesamtgebiet betroffen sei. Herr Martmann erklärt, dass auch Flächen, wo später Entwässerungsanlagen errichtet werden sollen, untersucht würden. Ansonsten könne die Erschließung aber bis zum Jahresende vorerst abgeschlossen werden.

9 Revitalisierung von gewerblichen Brachflächen
Vorlage: 0475/2013

Herr Komenda gibt den Hinweis, bei der Revitalisierung von Brachflächen das Thema Geothermie einzubeziehen.

10 Sachstandsbericht Modernisierung Tiefgarage Bergischer Löwe
Vorlage: 0482/2013

Herr Dr. Steffen fragt, ob geplant sei, das Parkhaus barrierefrei auszubauen und einen weiteren Fahrstuhl zu errichten. Herr Martmann sagt, dass aufgrund der Einfahrtshöhe, das Parkhaus nie barrierefrei werden könne.

Frau Schundau fragt, wie hoch die Investitionssumme der Modernisierung sei. Herr Martmann erklärt, dass zwischen investiven Kosten und Unterhaltungskosten unterschieden werden müsse. Netto beliefen sich die Investitionskosten auf gut 60.000 Euro.

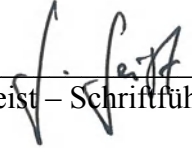
Herr Komenda regt an, einen Schulwettbewerb für die Gestaltung der Wände zu starten.

11 Anfragen der Verwaltungsratsmitglieder

Keine Anfragen

Herr Urbach schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nicht-Öffentlichkeit her.


Urbach – Vorsitzender


Geist – Schriftführung